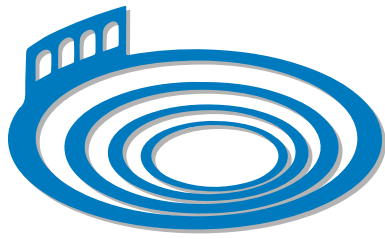


Fondazione
ARENA DI VERONA

**Heft in Leichter Sprache
über die Oper „Aida“
von Giuseppe Verdi.**



Fondazione
ARENA DI VERONA

**Heft in Leichter Sprache
über die Oper „Aida“
von Giuseppe Verdi.**

Name.

Der Name von der Oper ist „Aida“.

Eine Oper ist ein Theater-stück mit Musik.

Komponist

Der Komponist von „Aida“ heißt: Giuseppe Verdi.

Ein Komponist schreibt die Musik von einer Oper.

Librettist.

Der Librettist von „Aida“ heißt: Antonio Ghislanzoni.

Ein Librettist schreibt die Texte von einer Oper.

Die Figuren in der Oper „Aida“.

Die wichtigsten Figuren in der Oper „Aida“ sind:

- **Aida.**
Aida ist die Tochter von dem König von Äthiopien.
Aida ist ein Sopran.
- **Radamès.**
Radamès ist der Hauptmann von den Wachen von Ägypten.
Radamès ist ein Tenor.
- **Amneris.**
Amneris ist die Tochter von dem König von Ägypten.
Amneris ist ein Mezzo-sopran.
- **Der König von Ägypten.**
Ein anderer Name für den König ist: Pharao.
Der König von Ägypten ist ein Bass.
- **Amonasro.**
Amonasro ist der König von Äthiopien.
Amonasro ist ein Bariton.
- **Ramfis.**
Ramfis ist der Anführer von den Priestern.
Ramfis ist ein Bass.
- **Ein Bote.**
Der Bote ist ein Tenor.

- **Eine Priesterin.**
Die Priesterin ist ein Sopran.

Diese Figuren können Sie auch in der Oper sehen:

- **Die Priester*innen.**
- **Die Minister.**
- **Die Haupt-männer von der Wache.**
- **Die Soldaten.**
- **Die Sklaven und Gefangenen aus Äthiopien.**

Sklaven heißt:

Menschen müssen ohne Geld für andere Menschen viel und schwer arbeiten.

Und diese Menschen werden schlecht behandelt.

- **Und das Volk von Ägypten.**

Fotos von der Oper „Aida“.

Hier sehen Sie Fotos von der Oper.



Auf diesem Foto sehen Sie:

- Ramfis.
- Radamès.
- Und die Priester*innen.



Auf diesen 2 Fotos sehen Sie die Tänzer*innen.



Auf diesen 2 Fotos sehen Sie Radamès und Aida.





Auf diesem Foto sehen Sie Aida.



Auf diesem Foto sehen Sie Aida und Amneris.

Die Geschichte von „Aida“.

Die Geschichte hat 4 Akte.

Ein Akt ist ein Teil von einer Geschichte.

„Aida“ erzählt die Geschichte:

- Vom Krieg zwischen Ägypten und Äthiopien.
Ägypten und Äthiopien sind 2 Länder in Afrika.
Die Menschen in Ägypten sind die Ägypter*innen.
Die Menschen in Äthiopien sind die Äthiopier*innen.
- Von der Liebe zwischen Radamès und Aida.
Radamès kommt aus Ägypten.
Und Aida kommt aus Äthiopien.

Erster Akt.

Die 2 Länder Ägypten und Äthiopien waren Feinde.

Der Priester Ramfis sagt zu dem Hauptmann Radamès:

Äthiopien will Krieg gegen Ägypten führen.

Amneris ist die Prinzessin von Ägypten.

Und Amneris liebt Radamès.

Aber Radamès liebt Aida.

Aida ist die Sklavin von Amneris und muss für Amneris arbeiten.

Niemand weiß:

Aida ist die Prinzessin von Äthiopien.

Aida ist nämlich die Tochter von König Amonasro.

Der Krieg zwischen Ägypten und Äthiopien beginnt.

König Amonasro ist der Anführer von den Soldaten von Äthiopien.

Und Radamès ist der Anführer von den Soldaten von Ägypten.

Aida weiß **nicht**:

Bin ich auf der Seite von Ägypten?

Radamès lebt nämlich in Ägypten.

Oder bin ich auf der Seite von Äthiopien
und meinem Vater König Amonasro?

Aida liebt Radamès.

Aber Aida liebt auch ihren Vater und ihr Land.

Zweiter Akt.

Amneris sagt zu Aida:

Radamès ist tot.

Aber das ist eine Lüge.

Aida ist traurig über den Tod von Radamès.

Ägypten gewinnt den Krieg.

Die Äthiopier*innen werden zu Gefangenen von Ägypten.

Die Ägypter*innen feiern ein Fest.

Und auch die Gefangenen sind bei dem Fest dabei.

König Amonasro ist auch bei den Gefangenen.

Der König ist angezogen wie ein normaler Soldat.

Niemand bei dem Fest weiß:

Amonasro ist der König von Äthiopien.

Nur seine Tochter Aida weiß es.

Der König von Ägypten entscheidet:

Aida und Amonasro sind Äthiopier*innen.

Und die Äthiopier*innen sind Feinde von Ägypten.

Deshalb müssen Aida und Amonasro als Gefangene
in Ägypten bleiben.

Radamès hat mit seinen Soldaten den Krieg gewonnen.

Und Amneris liebt Radamès.
Amneris ist nämlich die Tochter vom König von Ägypten.
Deshalb müssen Radamès und Amneris heiraten.
his daughter Amneris should marry Radamès.
Radamès won the war and is a hero.
Amneris should marry a hero.

Dritter Akt.

Radamès geht mit Amneris in einen Tempel.
Dort will Amneris vor ihrer Hochzeit beten.
Auch Aida und ihr Vater Amonasro sind in dem Tempel.

Im Tempel sagt Amonasro zu Aida:
Ich bringe dich nach Äthiopien zurück.
Erst müssen wir aber mehr über die Soldaten von Ägypten wissen.
Deshalb soll Aida zu Radamès gehen und ihn fragen:
Wo sind die Soldaten aus Ägypten?
Dann kann Amonasro nämlich besser gegen die Soldaten kämpfen.
Radamès sagt Aida alles über die Soldaten.
Da kommt Amonasro zu Aida und Radamès und sagt:
Ich bin **kein** Soldat.
Ich bin der König von Äthiopien.

Amneris hört das Gespräch.
Schnell läuft Amneris los und sagt allen:
Amonasro ist der König von Äthiopien.
Und Radamès hilft dem König von Äthiopien.
Radamès hat die Ägypter*innen verraten.

Radamès will Aida und Amonasro retten.
Deshalb stellt sich Radamès den Soldaten in den Weg.
So können Aida und Amonasro fliehen.
Und die Soldaten nehmen Radamès fest.

Vierter Akt.

Amneris will mit Radamès sprechen.
Amneris liebt Radamès immer noch.
Aber Radamès ist im Gefängnis.
Deshalb bittet Amneris ihren Vater:
 Bitte lass Radamès aus dem Gefängnis frei.

Radamès will aber **nicht** mit Amneris sprechen.
Radamès liebt Amneris nämlich **nicht**.
Radamès liebt Aida.
Aber Aida ist geflohen.
Radamès will Amneris **nicht** heiraten.
Lieber will Radamès sterben.

Radamès wird zum Tode verurteilt.
Bald sollen die Priester*innen ihn töten.
Aida verlässt Äthiopien und geht heimlich zu Radamès.
Aida liebt Radamès und will zusammen mit ihm sterben.

Der Regisseur.

Ein Regisseur ist der Chef bei einem Theater·stück oder bei einer Oper.

Regisseur spricht man so aus: Reschissör.

Ein Regisseur sagt zum Beispiel:

- Das sollen die Schauspieler*innen und die Sänger*innen auf der Bühne machen.
- Und so sollen die Schauspieler*innen sprechen.
- Oder so sollen die Sänger*innen singen.

Viele Regisseure haben „Aida“ neu inszeniert.

Das heißt:

Die Texte und die Musik bleiben immer fast gleich.

Die Regisseure verändern vor allem andere Dinge.

Zum Beispiel:

- Die Kostüme von den Figuren.
- Oder das Bühnen·bild.
Das Bühnen·bild sind der Hintergrund von der Bühne und die Dinge auf der Bühne.

Möchte ein Regisseur eine Oper verändern?

Dann macht dieser Regisseur eine Neu·fassung.

Einer von diesen Regisseuren heißt: Stefano Poda.

Heute sehen Sie die Neu·fassung von Stefano Poda.

Für Stefano Poda ist die Oper „Aida“

wie eine Reise von der Hölle in den Himmel.

Aida fängt nämlich mit Krieg an und hört mit Frieden auf.

Krieg und Frieden sind 2 gegen·sätzliche Dinge.

Das heißt:

In einem Land ist Krieg.

Oder in einem Land ist Frieden.

Krieg und Frieden können **nicht** gleich·zeitig sein.

Auch die Hölle und der Himmel sind 2 gegen·sätzliche Dinge.

In dem Bühnen·bild von Stefano Poda gibt es viele gegen·sätzliche Dinge.

Zum Beispiel:

- In der Mitte von der Bühne gibt es eine große Hand.
Diese Hand zeigt das Gute und das Böse.
- An den Seiten von dieser Hand gibt es schwarze und weiße Hände.

Die schwarzen Hände sollen das Böse zeigen.

Zum Beispiel: den Krieg.

Die weißen Hände sollen das Gute zeigen.

Zum Beispiel: den Frieden.



Fondazione
ARENA DI VERONA

Heft in Leichter Sprache über die Oper „Aida“ von Giuseppe Verdi.

© Text in Leichter Sprache von:

OKAY - Büro für Leichte Sprache von der Lebenshilfe

www.lebenshilfe.it/okay

Die Prüfgruppe von OKAY hat den Text geprüft.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Informationen unter: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/

